

Faustball NLA: Diepoldsau gewinnt Bronze

Finaleinzug haarscharf verpasst

Im kleinen Finale vom Sonntag eroberte sich das junge Team des SVD Diepoldsau in einem heftig umkämpften Spiel gegen Rickenbach-Wilen (RiWi) die Bronzemedaille in der Schweizer Feldmeisterschaft. Äusserst knapp verpasste der SVD am Samstag im Duell mit dem TSV Jona den Einzug ins Endspiel um den Schweizer Meistertitel gegen Faustball Widnau.

Damit bleibt der erste Rheintaler Final zur Ermittlung des Schweizer Meisters aufgeschoben und im kommenden Sommer reist nicht Diepoldsau sondern der TSV Jona mit dem Titelverteidiger Faustball Widnau zum Europokal der Landesmeister. Dabei fehlte dem SVD unglaublich wenig

Sieg möglich

Bei strömenden Regen gewann Jona glücklich die Halbfinalbegegnung gegen den über Erwarten starken Aufsteiger Diepoldsau mit 4:3. Die Partie wies trotz den widrigen Verhältnissen ein enorm hohes Niveau auf. Vor allem defensiv überzeugten beide Mannschaften und im Angriff waren Eigenfehler die Ausnahme.

Abwechslungsweise gewannen die Teams einen Satz, wobei Diepoldsau stets einen Teilerfolg vorlegte. So musste schlussendlich der siebte und letzte Abschnitt die Entscheidung bringen.

Die Führung wechselte hin und her. Beim letzten Seitenwechsel lagen die Rheininsler mit 6:5 in Front und Jonas Nerven lagen kurz blank. Kurz vor dem Satzende lag der Aufsteiger mit 9:8 noch immer in Führung und hatte bereits den Finalplatz vor den Augen. Doch Jona fand sich wieder, gab nie auf und schaffte in der Satzverlängerung mit 13:11 noch die Wende zum Sieg.

Bei Diepoldsau spielten Christian, Lukas, Roman und Simon Lässer sowie Silvan Hutter durch. Auf der Ersatzbank standen Fabian Marthy und Florim Shabani sowie erstmals Kevin Kohler bereit.

Bronzemedaille erkämpft

Am Sonntagvormittag begann der kleine Final gegen RiWi ebenfalls bei Regen, der dann aber im Verlaufe der hart umkämpften Partie nachliess. Und als der Himmel schonte, fand Diepoldsau immer besser ins Spiel und schaffte die Wende.

Coach Dominik Hutter begann mit jenen fünf Spielern, die am Vorabend die ganze Partie durchspielten.

Bereits im ersten Satz wechselte er für Christian Lässer auf der vorne rechts Position Fabian Marthy ein und als spielentscheidend erwies sich die Umstellung der Aufgabenverteilung ab dem fünften Satz.

Diepoldsau lag mit 1:3 zurück und stand vor dem Verlust der so sehnlich erhofften Medaille. Jetzt beorderte Coach Hutter den jungen Flumser in die Mitte und nahm Roman Lässer auf die zweite Schlagposition. Vorne wechselten sich die Brüder Lässer nun im Schlag ab und Roman servierte die Bälle.

Dies brachte die kaum mehr erhoffte Wende und Diepoldsau dominierte zwei Sätze klar. RiWi unterliefen in entscheidenden Momenten immer wieder auch Eigenfehler. Im Entscheidungssatz war es dann aber Diepoldsau, das den Gegner nach einer Führung mit drei Bällen bis zum Ausgleich bei acht nochmals selbst heranführte.

Die Rheintaler gingen mit 9:8 wie schon am Samstag in Führung. Doch würde dies reichen? Im Gegensatz zum Vorabend war es diesmal der Fall und nach zwei weiteren Gutbällen war der Jubel der Spieler, Betreuer und Fans gross – der SVD sicherte sich nach dem Aufstieg vor einem Jahr bereits die Bronzemedaille. /Cas

Halbfinal: Jona – Diepoldsau 4:3 (9:11, 11:6, 6:11, 11:5, 8:11, 11:9, 13:11)

3./4. Platz: Diepoldsau – RiWi 4:3 (7:11, 11:9, 9:11, 7:11, 11:5, 11:6, 11:9)